

Urs Maltry - Eine Welt voller Gnomen

Der Maler, Karikaturist und Illustrator Urs Maltry befasst sich mit der Natur auf seine Art: Er verfremdet Fundstücke zu kuriosen Kleinplastiken. Wer kommt schon auf die Idee, in einem Tannenzapfen einen Dackel, in einem Tierschädel eine Vogelfigur oder in einer zerdrückten Blechschachtel einen Jodler zu sehen?

Es ist der Zürcher Maler und Illustrator Urs Maltry, der diese Objekte findet.

Kein Zweifel: Der 59-jährige Urs Maltry ist ein vielseitiger Mann. Er zeichnet, malt, karikiert, illustriert - und ist auch ab und zu als Zeichner beim Gericht für den „Blick“ tätig.



Er hat das spannende Bilderbuch „Crazy Oma“ (Globi-Verlag) verfasst und gezeichnet. Gerade in diesem Buch zeigt sich auch sein Interesse an der Natur, das mit seinen Objekten auf überraschende Weise zum Ausdruck kommt: Vor ein paar Jahren, während Ferien im Engadin, begann er, gefundene Holzstücke zu kuriosen Figuren umzuwandeln.

„Ich wollte mich mit der Natur handgreiflicher als bisher auseinandersetzen“, begründet Maltry sein Interesse an gefundenen bizzaren Naturgegenständen.

Doch nicht um herkömmliche „Schnitzereien“ geht es ihm, sondern um witzige Überraschungen.



Mit Bezeichnungen wie „schnurbändiger Lärchenzapfen“, „Kawakami von Meerschnecke“ oder „Krokonia von Beissfüss“ gibt Maltry seinen Figuren auch äusserst ausgefallene Namen, die die Originalität derselben noch unterstreichen.

Aus dem Schuhspanner wird z. B. flugs ein Kranich, ein Schuh reisst weit sein Maul auf, ein Rehbockgehörn entpuppt sich als zarter Frauenkörper mit Strümpfen usw.

„Erst wars noch etwas art-brut-mässig, aber bald schon entdeckte ich die Möglichkeit, die Fundstücke mit Knetmasse, die an der Luft erhärtet, weiter zu verfremden“, erzählt Maltry.

Und dann gings erst richtig los:

In Teesieben, Tischlampen, Flaschen, Muscheln, Malerpinseln, Schuhen oder Abwaschbesen fand der Künstler Elemente von Gnomen, Vögeln oder Menschen. Mit möglichst wenigen Zusätzen und Ergänzungen zeigt er die anderen Gesichter solch alltäglicher Gegenstände.



Georges Müller
Galerie Nordstrasse / Nordstrasse 152 /
8037 Zürich / Tel.: 01 364 62 46 /